

*„Das Schönste
was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.“
(Theodor Fontane)*

Panathlon-Familie in grosser Trauer

Die Brandkatastrophe von Crans Montana löst bei uns, den Panathletinnen und Panathleten in der Schweiz, in Liechtenstein und der ganzen Welt, tiefste Betroffenheit aus. Unsere Gedanken weilen bei den Unglücklichen. Sie sollen Trost spenden für die betroffenen Familien, die hoffnungsvolle junge Persönlichkeiten verloren haben und sollen den zahlreichen Verletzten Halt geben.

ys. In einer Sonder-Sendung von SRF hat die Philosophin Barbara Bleisch sinngemäss gesagt, dass Menschlichkeit keine Schönwetter-Veranstaltung sei und Rituale wertvollen tröstenden Charakter haben. Sie geben den Trauernden und Schwerverletzten Halt und Zuversicht. Panathlon Schweiz+Liechtenstein trauert mit den Trauerfamilien und spricht den Verletzten Mut zu. Viele waren ambitionierte Sportlerinnen und Sportler, fast alle der Verstorbenen aber waren Jugendliche. Sie alle hatten grosse Pläne, wollten das Leben meistern, den Augenblick geniessen und ihre Träume verwirklichen. Nun sind diese Träume und Pläne abrupt beendet worden, in der Neujahrsnacht für immer erloschen. Einzig Traurigkeit und das Hadern mit dem Schicksal ist geblieben.

Als Zeichen der riesigen Betroffenheit ermuntert der Vorstand Panathlon Distrikt Schweiz+Liechtenstein seine 32 Clubs mit den mehr als 1600 Mitgliedern, dass sie individuell den Opfern von Crans Montana Achtung erweisen, den betroffenen Familien und den Verletzten Mut zusprechen, ihnen mit individuellen Ritualen Zuversicht geben. Sei es mit einer Schweigeminute am nationalen Trauertag vom Freitag 9, Januar, sei es mit anderen Ritualen oder clubeigenen Ideen an einem der nächsten Treffen. Dabei sind den Trauerbekundungen und Sympathiegesten keine Grenzen gesetzt.

Panathlon Schweiz+Liechtenstein spricht allen Angehörigen der 40 Verstorbenen und den mehr als 100 teils sehr schwer Verletzten seine Anteilnahme aus. Wir alle sind zu tiefst betroffen, das schreckliche Unglück hat uns zum Nachdenken angeregt und uns zu einem grossen Teil sprachlos gemacht.

Mit stiller Anteilnahme

Vorstand und Clubs

Panathlon International Distrikt Schweiz und Liechtenstein